№ 249. Sonntag, den 22. Oktober 1899. 26. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich 6 mal Abends.
Bezugspreis für Thorn bei Abholung in der Geschäftsstelle, Brückenstraße 34, in den Ausgabestellen und bei allen Reichs-Postanstalten 1,50 Mark vierteljährlich, 50 Pf. monatlich, in's Haus gebracht 2 Mark.

Thorner Ostdeutsche Zeitung.

Anzeigengebühr
die 6gesp. Kleinzeile oder deren Raum 10 Pf., an bevorzugt. Stelle (unter dem Strich) die Zeile 30 Pf. **Anzeigen-Annahme:** in der Geschäftsstelle, Brückenstr. 34, für die Abends erscheinende Nummer **bis 2 Uhr Nachm.** **Auswärts:** Sämmtl. Zeitungen u. Anzeigen-Annahme-Geschäfte.

Schriftleitung: Brückenstraße 34, I Treppe.
Sprechzeit: 10—11 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags.

Zweites Blatt.

Geschäftsstelle: Brückenstraße 34, Laden.
Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Im österreichischen Abgeordnetenhause hat es am Freitag bei der Wahl des ersten Vizepräsidenten einen großen Sturm gegeben, der für den Fortgang der parlamentarischen Arbeiten nichts Gutes erwarten läßt. Die Deutschen sind von der polnisch-tschechisch-klerikalen Mehrheit, die sich wieder einmal brüderlich zusammenfand, geprellt worden. Bei der Wahl des ersten Vizepräsidenten wurde Professor Dr. Pietak (Pole) mit 197 Stimmen gewählt. Der Kandidat der Deutschen, Prade, erhielt 165 Stimmen. Die Wahl des Polen Pietak wurde auf der Linken mit Lärmen und Pfuirufen, auf der Rechten mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Unter anhaltendem Lärm besteigt Pietak die Tribüne und dankt für die Wahl; seine Worte verhallen bei der anhaltenden Unruhe ungehört. Als hierauf zur Wahl des zweiten Vizepräsidenten geschritten wird, verlassen alle Klubs der deutschen Linken den Saal.

Die tschechischen Demonstrationen gegen die Aufhebung der Sprachenverordnungen haben auch am Donnerstag noch ihren Fortgang genommen.

Die Prager Polizeidirektion erließ am Donnerstag eine Kundmachung, welche vor weiteren Ausschreitungen warnt und erklärt, mit allen, selbst den schärfsten Mitteln für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung einschreiten zu wollen. Die öffentlichen Lokale und Hausthore müssen, sobald die Behörde bei der Räumung der Straßen dies verlangt, geschlossen werden. Im Ganzen sind 25 Sicherheitswachleute am Mittwoch von Steinen getroffen worden.

Nach Berichten aus Prerau, Proßnitz, Trebitsch, Boskowitz und Kojetein fanden am Dienstag und Mittwoch Kundgebungen statt. In Prerau zog am 17. d. M. nach dem Schluß einer Versammlung eine Menschenmenge unter Absingen nationaler Lieder durch die Straßen. Da die Menge der Aufforderung auseinanderzugehen keine Folge leistete und sich auch das Einschreiten der Gendarmerie als nicht zureichend erwies, rückte Kavallerie vor. Aus dem Publikum wurden gegen die Pferde Knallkapseln geschleudert, deren Explosion zur Folge hatte, daß die Pferde in die Menge sprengten, wobei einige Personen zu Boden geworfen wurden.

Nach amtlichen Mittheilungen werden vom Lande Demonstrationen in folgenden Städten gemeldet: Gičin, Jung-Bunzlau, Czaslau, Kuttenberg, Neustadt a. O., Moldau, Rakonicz, Laun, Strakonitz, Neu-Strakonitz. In Laun nahmen die Demonstrationen den Charakter antisemitischer Exzesse an. Es wurden bei mehreren israelitischen Familien 60 Fensterscheiben eingeschlagen. Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung wurden sofort 25 Mann Gendarmerie dorthin beordert. Aus Strakonitz und Neu-Strakonitz wird gemeldet, daß während der Demonstrationen die Reichsadler und Aufschriften auf den Briefkasten besudelt wurden.

Am Donnerstag Abend erneuerten sich die Kundgebungen in Laun. Der Bezirkshauptmann und die Gendarmerie, welche einschritten, wurden mit Steinen beworfen, ersterer wurde am Halse getroffen, sechs Gendarmen wurden durch Steinwürfe verletzt. In den von Israeliten bewohnten Häusern wurden mehrfach die Fensterscheiben eingeschlagen. Auch in Kuttenberg wiederholten sich die antisemitischen Kundgebungen.

Oberst Schneider, der im Dreyfus-Prozeß vielgenannte frühere Militärattachee bei der österreichisch-ungarischen Botschaft in Paris, ist am Freitag in Wien an einem schweren Nierenleiden gestorben.

Niederlande.

Das Parlament hat eine Zuschrift erhalten, in welcher die Mitglieder des Parlaments aufgefordert werden, eine internationale Interpellation zu Gunsten des Friedens herbeizuführen. Das Projekt will die Regierung veranlassen, die Großmächte zu einer ueuen Konferenz zusammen zu berufen, um Mittel und Wege ausfindig zu machen, dem Blutvergießen in Südafrika ein Ende zu bereiten.

Spanien.

In dem letzten Ministerrath verlas der Minister ein Telegramm des Gouverneurs der Kanarien über folgende Begebenheit: Der Konsul von Brasilien ersucht, das Briggboot „Juliana" abzufangen. An Bord dieses Schiffes hatten sich auf offener See blutige Szenen abgespielt. Der Steuermann ermordete den Kapitän, dessen Frau und den zweiten Kapitän, der Steuermann übernahm sodann den Oberbefehl. In Teneriffa desertirte ein Matrose und meldete dem Konsul den Vorfall. Ein Boot des spanischen Kriegsschiffes „Infanta Isabella" wollte sich der „Juliana" nähern, wurde aber mit Schüssen empfangen. Nach hartnäckigem Kampf bemächtigten sich die Spanier des Schiffes, nachdem der Steuermann Selbstmord begangen.

Von der Perle der Antillen.

Einem der „D. Ztg." zur Verfügung gestellten, von Anfang August datirten Privatbriefe einer auf Kuba weilenden Danziger Landsmännin an ihre dortigen Angehörigen entnehmen wir folgende Schilderung der Verhältnisse, wie sie gegenwärtig unter dem amerikanischen Regime liegen: . . . Nachdem wir verschiedene Städte besucht, haben wir uns jetzt in Havanna niedergelassen, denn hier ist am meisten Geschäft und Verkehr. Es ist hier zwar alles sehr theuer, hauptsächlich Lebensmittel und Wohnungen, aber mein Mann hat hier eine gute Stellung und nun gedenken wir hier vorläufig zu bleiben und abzuwarten, was aus Kuba werden wird. Sollte die Insel definitiv zu Amerika kommen, dann gedenken wir hier Land zu kaufen und ein Heim zu gründen. Wer Kuba nicht gesehen hat, kann sich keinen Begriff von der Fruchtbarkeit, dem herrlichen Klima und den Naturschönheiten machen. Die Städte Matanzas und Cardenos haben mir am besten gefallen. Die Umgegend von Matanzas ist als die herrlichste und fruchtbarste Gegend bekannt; doch herrscht sehr wenig Verkehr und Geschäft in den beiden erwähnten Städten. Havanna ist eine alte Stadt mit engen Straßen, massiven Gebäuden und vielen großartigen Geschäften, in denen alle möglichen, herrlichen, importirten Sachen und Gegenstände zu haben sind. Es herrscht hier überhaupt bei den Reichen ein ungeheurer Luxus, und den Armen fehlt es jetzt hier auch an nichts; denn das amerikanische Gouvernement füttert täglich in Havanna allein 8000 Personen, von denen viele gesund und kräftig genug sind, um zu arbeiten; bietet man ihnen jedoch Arbeit an, so sagen sie einfach, sie wären zu stolz zum arbeiten. Wozu auch arbeiten, wenn man sich von den Amerikanern erwähren lassen kann. Die amerikanische Regierung ist eben zu gütig und nachsichtig. Wer früher in Havanna gewesen, würde die Stadt kaum wiederkennen, so rein sind jetzt die Straßen, und so viele Verbesserungen sind angebracht worden. Das Resultat ist der beste Beweis hierfür; früher starben täglich Hunderte am gelben Fieber, während in diesem Sommer sich nur wenige Fälle gezeigt haben.

Was die Kubaner anbetrifft, so finde ich dieselben durchschnittlich unausstehlich, sie sind eingebildet, dummstolz und faul, und wollen bloß immer fein gekleidet sein, den großen Herrn spielen und in den Cafés sitzen und von Politik sprechen. Zufrieden zu stellen ist diese Menschenklasse überhaupt nicht; und aus Kuba kann meiner Ansicht nach nichts Vernünftiges werden, so lange nicht andere thatkräftige Nationen hier einwandern und das Land bebauen. Aber so lange man nicht weiß, in wessen Hände die zukünftige Regierung der Insel fällt, getraut sich niemand etwas zu unternehmen. Was Kuba sonst noch fehlt, sind bessere Eisenbahnverbindungen; doch alles dieses nimmt Zeit in Anspruch und man muß eben geduldig abwarten. Von Unruhen und Aufständen kann hier keine Rede sein, hier ist alles ruhig und in Frieden, und obgleich die Kubaner alles, was die Amerikaner unternehmen, kritisiren, haben sie doch ganz gewaltigen Respekt vor ihnen.

Wir wohnen hier unmittelbar am Hafen und haben eine herrliche Aussicht über denselben. Von dem theuren Leben hier kann man sich einen Begriff machen, wenn ich sage, daß man im Hotel $2\frac{1}{2}$ Dollars pro Person täglich für Essen und Zimmer bezahlen muß. Für ein unmöblirtes Zimmer wird 17—32 Dollars monatlich verlangt. Alle Lebensmittel werden importirt, selbst Gemüse, sowie Kartoffeln, Zwiebeln und sogar Früchte aus Kalifornien. Das ist jedoch nicht die Schuld der Insel, sondern der Menschen, denn alles, was hier gepflanzt wird, kann hier wachsen. Butter kommt aus den Vereinigten Staaten und Dänemark und ist natürlich ranzig, wenn sie ankommt, und kostet 1 Dollar per Pfund. Kartoffeln kosten 6 Cents per Pfund, ebenso Zwiebeln. Natürlich, daß den Amerikanern der doppelte Preis abverlangt wird. Der Krieg hat das Land furchtbar verheert und verödet, deshalb nun die Theuerung. Das Klima hier bekommt mir gut und ich fühle mich ziemlich gesund.

Feuilleton.

Verschlungene Wege.

Roman von **Waldemar Berndt.**

(Nachdruck verboten.)

18.) (Fortsetzung.)

„Liebe und immer wieder Liebe, als ob die ganze Glückseligkeit von diesem Wort abhinge!" brauste der Registrator auf. „Von der Liebe kannst Du Dir keine Semmel kaufen, und diejenigen Ehen sind die besten, die nicht auf schnell verfliegende Liebe, sondern auf gegenseitige Achtung begründet sind. Der Graf ist ein vermögender Mann, und sein ernstes Wesen bietet Dir Gewähr, daß er nicht umherflattert, wie Dein Maler, hinter dem wir drei Kreuze machen sollten."

Agnes schwieg; sie fühlte, daß ihr Vater Recht hatte.

„Der junge Mann wird bald hier sein, um sich die Entscheidung zu holen," fuhr Hertling fort, „wenn Du ihn heute abermals auf später vertröstest, wird er möglicherweise seine Bewerbungen als nutzlos aufgeben und seine Besuche einstellen, und Du hast das Nachsehen. Also besinne Dich, Mädchen, und sage ja!"

Er stellte sich vor seine Tochter und erwartete deren Antwort. Aber Agnes schwieg, sie schien einen schweren, inneren Kampf zu kämpfen.

„Sieh, Agnes, ich bin alt und habe vielleicht nur noch kurze Zeit zu leben," sagte der Registrator mit weicher, fast bittender Stimme, indem er die Hand wie segnend auf das Haupt des Mädchens legte. „Was soll aus Dir werden, wenn ich nicht mehr bin; wer soll Dir Schützer und Berather sein? Tag und Nacht quält mich diese Sorge; aber mit Freuden will ich mein Haupt niederlegen, wenn ich Dich vor Noth geschützt weiß. Von Deinem Willen allein hängt es ab, mir die letzten paar Jahre, die mir noch vergönnt sein werden, zu ruhigen, sorgenlosen zu machen."

Agnes sprang auf und umschlang den Hals des Vaters.

„Ich will, Vater, ich will, nur sprich nicht mehr so!" schluchzte sie und preßte den alten Mann an sich, als fürchte sie, ihn zu verlieren. Hertling wand sich sanft los und schaute seiner Tochter in die thränenfeuchten Augen.

„Du willst, Agnes — willst Du aber auch gern?" fragte er, ihre beiden Hände erfassend.

„Gewiß, Vater, da Du es so sehr wünschest, willige ich mit Freuden ein!" versicherte sie rasch. „Das ernste, stille Wesen paßt zu meiner Stimmung, und die innigen Blicke, die so oft auf mir ruhen, die zarte Rücksicht, die er mir zeigt, sind mir ein Beweis, daß er mich wirklich liebt; ich glaube, ich könnte glücklich mit ihm sein!"

„Das wirst Du, mein Kind, ich täusche mich nicht!" rief der Registrator zuversichtlich, „und damit ist mein ganzes Hoffen und Sehnen erfüllt."

„Der Graf muß jeden Augenblick erscheinen, trockne die Thränen und zeige ihm ein heiteres Gesicht," mahnte er. „Wenn er bemerkt, daß Du geweint hast, würde er das so deuten, als brächtest Du ihm ein schweres Opfer, was sein Zartgefühl gewiß nicht zulassen würde."

„Eine Bedingung stelle ich aber, Vater," sagte Agnes, indem sie dessen Rath befolgte, „die nämlich, daß die Vermählung nicht zu sehr übereilt wird, daß mindestens noch ein halbes Jahr vergeht, ehe die Trauung stattfindet. Ich werde inzwischen vergessen, was mich bedrückt, und wir beide lernen uns näher kennen, als dies bisher möglich war."

„Der Graf wird sich gewiß in alles fügen, was Du wünschest, daran ist nicht zu zweifeln," meinte Hertling. „Du machst ihn schon durch Deine Zusage glücklich."

Agnes war plötzlich so leicht und heiter ums Herz, wie seit langer Zeie nicht mehr. Es war ihr, als habe sie eine lange, schwere Krankheit überstanden, und sei nunmehr der völligen Genesung nahe. Sie sah der Ankunft des Grafen heute nicht wie sonst mit Bangigkeit entgegen, sondern wünschte dessen Kommen. Da wurden draußen auf dem Korridor Schritte hörbar und gleich darauf trat der Erwartete ins Zimmer.

Der Registrator ging ihm entgegen und bewillkommnete ihn. Seine Tochter dagegen blieb sitzen und nickte dem Eintretenden freundlich zu; willig ließ sie es geschehen, daß dieser ihre Hand erfaßte und einen Kuß auf dieselbe hauchte.

„Darf ich hoffen!" fragte Alexis.

„Agnes sagt nicht nein, Herr Graf," versetzte der Registrator an Stelle seiner Tochter, die erröthend auf ihre Arbeit niederschaute. In den Augen des Jünglings leuchtete es auf. Er trat zu dem Mädchen und erfaßte ihre Hand.

„Sie willigen ein, die Meine zu werden?" fragte er mit wonnebebender Stimme.

„Ich will!" flüsterte sie.

Da schlang Alexis den Arm um ihren Nacken und beugte sich zu ihr herab. Seine Lippen suchten die ihrigen und ein langer Kuß besiegelte den Bund. Agnes hatte das Opfer gebracht, das entscheidende Wort gesprochen. Noch blutete die Wunde des Herzens, die ihr Herbert geschlagen, noch hielt sie es nicht für möglich, daß der, den sie unaussprechlich geliebt, ihr untreu geworden sein könne, und schon mußte sie einem anderen Manne, der ihr fast noch ein Fremdling war, die Hand reichen.

Wieder war der Winter ins Land gekommen, diesmal ein außergewöhnlich strenger, kalter Winter. Am Fenster seines Zimmers stand der alte Graf Tembrowski und blickte auf das lebendige Treiben unten auf der Straße. Eine behagliche Wärme erfüllte das Gemach und der Dampf der Cigaretten verbreitete jenen scharfen, brenzlichen Geruch, der dem türkischen Tabak eigen ist. Aber in seinem Wesen lag eine Unruhe; wiederholt fuhr er mit der Hand durch das Haar, wie er zu thun pflegte, wenn ihn etwas bewegte, und das krampfhafte Zucken der Finger, die Folge von nervöser Erregung, überkam ihn häufiger als sonst. Er machte einen Gang durchs Zimmer. Dann warf er sich auf einen Fauteuil und nahm ein Zeitungsblatt zur Hand. Aber seine Gedanken waren anderwärts; unwillkürlich sank die Hand mit dem Papiere nieder und letzteres flatterte zu Boden. Da klopfte es und herein trat Doktor Praß.

„Endlich sind Sie zurück!" rief der Graf, indem er auf den Eintretenden zueilte. Der Rechtsanwalt legte den Pelz ab.

„Ich bin länger aufgehalten worden, als ich glaubte, dafür ist aber auch alles in Ordnung," sagte er, zugleich mit dem Grafen am Tische Platz nehmend.

„Alles in Ordnung?" wiederholte der Graf, „erklären Sie sich deutlicher." Der Advokat langte in die Brusttasche seines Rockes, zog ein in blaues Papier eingeschlagenes Packet hervor und reichte es dem alten Herrn.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

* Das Oberverwaltungsgericht beschäftigte sich kürzlich mit der Frage, ob der Kriegsminister zu den aktiven Offizieren zu rechnen ist. Der Magistrat von Berlin hatte den Reichsmilitärfiskus im Hinblick auf die Dienstwohnung des Kriegsministers zu der Gemeindegrundsteuer herangezogen. Nach erfolglosem Einspruch erhob der Reichsmilitärfiskus Klage und erklärte den Magistrat nicht für berechtigt, die Gemeindegrundsteuer für die Wohnung des Kriegsministers zu fordern, da es sich um eine Offiziersdienstwohnung handele, welche unmittelbar zum öffentlichen Dienst bestimmt sei. Der Magistrat beantragte die Abweisung der Klage, da die Wohnung des Kriegsministers keine Offiziersdienstwohnung sei; der Kriegsminister gehöre zu den preußischen Staatsministern und sei mithin als Staatsbeamter anzusehen. Der Bezirksausschuß entschied auf Abweisung der Klage und schloß sich der Auffassung des Magistrats von Berlin an. Gegen diese Entscheidung legte der Reichsmilitärfiskus Revision beim Oberverwaltungsgericht ein, welches nach langer Berathung zu keiner Entscheidung gelangen konnte und die Entscheidung auf einige Zeit vertagte.

* In Lübeck hat man beim Kanalbau in der Wakenitz zwei eiserne Säulen gefunden, die ein hohes Alter aufweisen. Sie dienten früher als Wasserstandsmesser einer Schleuse. Der Rat von Lübeck hatte im Jahre 1291 mit dem Herzog Albrecht II. von Lauenburg einen Kaufvertrag abgeschlossen, wonach das Wasser der Wakenitz nur bis zu einer bestimmten Höhe angestaut werden durfte. Die Höhe der Anstauung zeigen die beiden Säulen an. Die eine trägt die Inschrift: „De vrie Waterdrift Sal gan up dese scrift“, die andere: „libera semper aqua curret ad haec scripta“.

* Geschützfeuer auf Geisböcke. Die „Volksstem“ teilt folgenden komischen Vorfall aus den Schießübungen der Engländer mit: „Hinter einem hohen Hügel in der Nähe von Ladysmith wurden 70 Kaffernziegen in einem verlassenen Viehkraal festgebunden und in einer Entfernung von einer Viertel Meile waren in der Ebene 12 Geschütze aufgestellt, die den hochgelegenen Kraal mit Shrapnells und Granaten überschütteten, um die Wirkung der modernen Geschosse auf lebende Wesen zu erproben, gerade wie dies 1881 die Engländer mit den dort versteckten Buren probiert hatten. Gegen Mittag 4 Uhr wurde das Feuer eingestellt, und mehrere englische Offiziere erkletterten die Anhöhe, um sich an dem Anblick der zerfetzten Böcke zu weiden. Wie groß aber war ihr Erstaunen, als sie anstatt der 70 erschossenen Böcke 71 lebende und einen vom Halfter erwürgten vorfanden; eine Ziege hatte nämlich während des Bombardements zwei Junge geworfen.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachdruck verboten.)

Der jüngste Krieg!

Der Name ist meist leerer Schall, — er zeigt uns viele Mängel, — auf Engeland paßt dieser Fall, — denn wo sind dort die Engel? — Besonders wird — was traurig ist — der Friedensengel sehr vermißt, — er ist aus triftgen Gründen — in England nicht zu finden. — — Wie lebten still in Afrika — die schlichten, wackern Buren, — sie lebten sehr zufrieden da, — weil sie kein Leid erfuhren. — Sie bauten friedlich ihren Kohl — und fühlten sich dabei so wohl — und festigten ihr „Haben“ — auch noch durch Minengraben. — In Transvaal birgt der Erde Schooß — noch Gold die schwere Menge, — drum lebt man dort auch sorgenlos — und kommt nicht ins Gedränge. — Ja, Transvaal ist ein schönes Land, — das Burenvolk hat dies erkannt — und lebt nun dem Bestreben, — die Schätze dort zu heben. — So lange nun die Welt besteht — und Menschen rechnen lernten — so lange will, wer da gesä't — auch selbstverständlich ernten. — Ein Jeder will, ob Groß, ob Klein — doch Herr im eignen Hause sein, — in seinen Lebensfragen, — da hat nur er zu sagen. — Nun sah sich noch ein and'rer Mann — (groß schreibt auch er „Verdienen“) — den Transvaalstaat von Weitem an — und seine goldnen Minen. — John Bull, der Brite, dachte schier: — den Finger drauf, das nehmen wir; — noch unter heutgem Datum — kriegt Paul ein Ultimatum! — Natürlich soll, wer einst gesät — auch ernten für sein Mühen, — indeß die Souzeränität — ist in Betracht zu ziehen, — die aber hat vorausbestellt — Old-England für die ganze Welt; — merkts Euch, Ihr Afrikander — gleich Alle miteinander! — — Auf seinem Präsidententhron — sitzt Onkel Paul, der Brave — und spricht: John Bull, ich kenn Dich schon, — doch wir sind keine Schafe; — wir sind auch Tiger, wenn Ihr wollt, — die Buren sind mir treu wie Gold, — und Greis und Kind und Frauen, — verstehn hier noch zu „hauen“. — Die Maske fällt und hell und laut — läßt sich der Kriegsruf hören, — die Buren werden ihrer Haut — sich ganz energisch wehren. — Wo aber bleibt die Konsequenz — der Haager Friedens-Konferenz? — Man schlägt sich eben weiter, — wenn's grade paßt.

Ernst Heiter.

Literarisches.

Die schon früher mehrfach von uns erwähnte Zeitschrift für Theaterwesen, Litteratur und Kunst, „Bühne und Welt“ (Otto Elsners Verlag, Berlin), beginnt soeben ihren zweiten Jahrgang, dessen erstes Oktoberheft uns heute vorliegt. Eleonore Duse, geschildert von dem gefeierten italienischen Dramatiker und Kritiker Roberto Bracco, bildet gewiß eine würdige Einführung. In leichtem Plauderton aus langjähriger Kenntnis des Künstlers und Menschen weiß Eugen Zabel einen der representative men unserer deutschen Bühnenkunst, Ludwig Barnay, uns nahe zu bringen. Das neueste Porträt Barnays von dem Pariser Maler Adolf Weiß ist als Titel-Kunstbeilage vortrefflich reproduzirt. Ein gefälliges Tableau zeigt den berühmten Darsteller in mehreren seiner Hauptrollen. Daß Barnay auch ein sehr amüsanter Erzähler sein kann, werden viele Verehrer des Darstellers mit Vergnügen aus seiner espritvollen Theaterplauderei „Zwei mal zwei ist vier“ ersehen. Theo Schücking wird der noch immer wachsenden Gemeinde „Zarathustra“-Nietzsches mit ihren Erinnerungen an den Großen, Einsamen willige Zuhörer finden. Die Lektüre der Novelle „Die Wachteln“ von Felix Hübel, der die Jury des von „Bühne und Welt“ im vorigen Sommer veranstalteten Preis-Ausschreibens den ersten Preis fast einstimmig zuerkannt, befriedigt in der That durch die Eigenart der Erfindung und Feinheit der Darstellung auch die verwöhntesten Freunde moderner Erzählerkunst. Denselben Maßstab darf man an das Poem des jungen Münchener Poeten Otto Falckenberg, „Die stille Insel“, anlegen. Unter der Ueberschrift „Von den Berliner Theatern 1899/1900“ beginnt Heinrich Stümcke seine der großen Bedeutung Berlins für die deutsche Theaterwelt entsprechend eingehenden kritischen Betrachtungen der Berliner Premieren und Gastspiele. Die Frankfurter Goethe-Feier schildert uns die bewährte Geschichtsschreiberin der dortigen Theater, Elisabeth Mentzel. Im „Bühnentelegraph“ finden wir eine interessante Uebersicht, wie die deutschen Theater, groß und klein, ihren Goethe gefeiert haben. Die bildliche Ausstattung dieses Heftes dürfen wir als dem Texte ebenbürtig bezeichnen. Der bei der Güte und Reichhaltigkeit des Gebotenen sehr geringe Preis von 50 Pfg. pro Heft ist von der Verlagsbuchhandlung beibehalten worden

Verantwortlicher Redakteur:
Friedrich Kretschmer in Thorn.

201. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 20. Oktober 1899. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

47 67 94 221 75 86 (1000) 534 628 (3000) 77 748 56 **1**039 194 254 (1000) 323 533 702 813 47 99 **2**039 124 (300) 214 (300) 59 344 584 971 **3**201 11 414 88 706 **4**078 231 391 417 534 653 93 709 90 845 **5**090 309 445 51 660 90 729 38 55 65 68 864 964 79 **6**138 55 357 470 (300) 602 54 718 847 911 84 86 **7**038 270 94 326 88 600 976 **8**226 79 474 554 660 (300) 96 (1000) 784 828 (1000) **9**031 46 130 274 339 74 581 606 714 978

10020 116 (1000) 17 48 259 368 402 59 94 859 **11**052 165 99 313 76 82 846 55 **12**047 189 253 463 56 73 (1000) 576 614 31 (500) 728 96 934 **13**191 249 75 (300) 392 93 526 881 970 (500) **14**047 158 713 81 (500) 926 **15**171 224 45 60 76 654 808 930 **16**267 395 457 567 90 614 (300) 38 49 924 **17**415 83 524 736 96 887 984 **18**084 351 426 543 636 89 759 821 42 (300) 52 **19**008 276 78 473 618 50 (1000) 841 944 47 (3000)

20099 347 69 476 703 (500) 7 967 (500) **21**226 59 335 565 644 867 75 92 34 7 (500) **22**292 303 41 427 80 539 732 40 (300) 78 (1000) 99 818 914 (3000) 72 (300) 77 **23**441 506 95 623 892 **24**007 68 305 428 713 36 63 951 68 (300) **25**158 346 438 39 72 515 34 (500) 609 (1000) 778 947 53 **26**020 67 78 370 (300) 530 92 618 700 62 87 843 53 (3000) 98 903 56 71 **27**133 332 467 696 788 898 989 **28**002 (500) 89 176 364 582 602 711 866 979 **29**014 (5000) 18 20 215 366 426 64 645 846

30011 78 211 375 476 513 641 712 963 **31**062 177 21 2 19 (3000) 82 (3000) 334 95 501 732 880 **32**312 47 84 664 713 818 34 39 (500) 60 64 71 925 90 (300) **33**022 259 324 496 586 90 758 63 67 (3000) **34**077 177 (500) 232 335 536 (1000) 768 805 89 931 (300) 37 **35**070 301 2 97 502 710 885 **36**028 211 355 (300) 624 91 910 18 49 **37**065 101 77 228 435 75 (500) 842 **38**085 125 60 819 **39**080 102 246 386 89 732 927

40342 790 830 33 **41**114 317 420 58 659 (1000) 90 810 962 **42**089 221 32 (300) 321 25 64 75 496 557 640 715 (500) 865 91 978 **43**220 25 338 40 (300) 45 425 41 97 537 797 804 13 73 **44**183 305 (300) 455 (500) 525 707 52 864 911 51 **45**003 559 (1000) 813 (1000) 32 980 **46**143 45 99 299 360 452 577 (300) 609 (1000) **47**047 90 208 29 359 514 27 694 707 31 843 **48**005 14 35 50 61 222 (500) 381 472 75 89 539 (500) 668 730 37 916 42 **49**170 204 7 538 603 790 825 35 42 960

50124 269 498 576 93 612 51 713 897 **51**031 55 74 102 18 19 45 244 337 (300) 90 419 76 643 741 869 82 944 **52**186 296 380 434 38 583 631 855 **53**055 181 415 70 524 803 (3000) 918 20 **54**330 460 567 69 96 694 (1000) **55**199 246 74 305 23 405 (3000) 67 540 63 70 606 727 834 36 **56**461 (500) 506 41 652 (3000) 67 (300) **57**296 319 25 36 477 638 722 (500) 31 67 878 (500) **58**156 60 72 (1000) 94 276 477 96 773 921 (500) 80 **59**240 308 83 466 623 74 768 (1000) 907 12 (300)

60233 492 511 **61**056 189 (300) 376 645 81 843 **62**120 229 59 91 325 459 **63**038 98 263 455 88 530 728 60 80 **64**011 240 62 89 335 644 78 747 874 (1000) **65**179 80 82 91 229 497 515 568 721 847 935 **66**000 41 130 346 63 431 86 645 88 823 41 44 986 **67**062 (3000) 113 200 362 684 819 (500) **68**006 169 246 (1000) 845 979 **69**144 49 227 353 74 425 533 649 749 887

70064 144 69 326 79 86 (500) 423 45 61 (300) 993 **71**333 708 14 **72**011 256 (300) 84 479 (3000) 613 734 38 815 945 84 **73**023 50 105 200 315 (300) 532 (3000) 784 893 958 **74**080 432 33 46 612 844 918 **75**016 223 79 397 586 634 780 899 **76**036 138 229 307 450 579 620 86 734 990 **77**173 259 461 591 602 **78**075 107 688 823 **79**114 45 69 502 656 76 702 28 815 936 (3000) 76 93

80074 189 450 517 849 979 **81**020 51 224 710 848 **82**308 821 82 **83**251 (5000) 348 (300) 688 720 **84**271 302 54 (3000) 69 586 855 79 89 917 (1000) 92 **85**024 26 (1000) 56 58 77 91 145 73 256 472 (1000) 796 845 82 83 (3000) **86**027 43 162 336 444 92 930 **87**033 56 130 202 15 390 455 557 (500) 97 720 26 85 891 959 (300) **88**139 251 (500) 302 13 23 55 68 413 21 651 850 62 987 **89**055 (500) 92 157 324 638 815 40

90403 79 540 55 619 47 810 (500) 18 937 49 65 **91**031 115 (500) 519 34 691 779 (300) **92**173 610 57 714 93 807 998 **93**017 154 55 322 462 519 692 711 71 **94**042 166 503 67 687 773 **95**172 89 (3000) 217 85 334 55 96 470 500 (1000) 811 50 908 35 71 76 **96**070 83 85 165 218 97 404 30 92 773 **97**013 31 72 309 407 60 668 **98**004 25 36 149 209 31 61 304 406 28 656 723 59 870 973 94 **99**135 228 353 62 514 46 768 878

100044 112 306 33 74 429 521 42 927 (500) **101**001 26 207 340 700 **102**051 54 62 85 162 224 317 18 420 731 (300) **103**089 219 371 (1000) 472 82 (1000) 645 720 61 72 935 **104**029 40 159 (500) 70 295 (1000) 367 457 65 510 683 810 89 **105**183 (1000) 345 64 80 405 556 662 760 73 845 **106**255 307 59 79 600 74 **107**062 380 551 608 810 14 934 (300) **108**210 461 611 794 (3000) 953 **109**070 132 264 (1000) 421 710

110120 71 344 88 412 74 586 90 657 61 773 868 933 44 **111**168 (300) 266 71 459 509 23 607 745 **112**066 68 223 407 60 552 655 803 40 63 940 (1000) 65 **113**005 427 580 640 700 886 **114**143 255 97 (1000) 569 668 822 48 **115**103 (1000) 208 499 608 58 804 50 (1000) 66 **116**009 163 349 531 (3000) **117**214 429 70 599 717 35 80 825 991 **118**163 293 481 558 60 610 26 801 37 956 **119**101 7 (300) 463 628 829 88 923 69

120145 249 84 309 43 514 (3000) 26 39 722 **121**116 205 337 (500) 78 494 96 (3000) 595 958 65 98 **122**013 35 88 248 56 347 682 874 **123**190 209 63 445 683 793 814 60 **124**012 174 89 316 540 689 (3000) 715 869 **125**059 166 73 237 418 37 91 639 952 **126**043 346 407 673 753 856 **127**009 46 116 86 326 584 607 25 732 78 938 52 **128**080 132 269 394 415 (300) 507 46 634 64 915 18 61 **129**016 49 277 350 (300) 578 705 56 62 63 847 (1000) 72 930

130152 348 456 606 (500) 11 94 862 936 58 **131**002 32 106 425 526 45 600 16 29 75 792 841 57 904 **132**045 653 64 796 902 92 **133**038 41 144 92 344 452 92 543 645 833 88 (500) **134**040 56 77 142 358 412 814 937 **135**034 133 58 320 405 523 54 683 97 809 **136**158 267 361 423 55 92 506 54 974 **137**058 159 48 (3000) 51 223 44 313 454 66 726 (3000) 27 (3000) 47 928 95 97 **138**064 (500) 220 526 52 97 **139**059 234 (300) 80 668 (300) 721 32 901

140172 206 12 303 510 623 64 752 991 **141**005 69 178 236 61 346 589 (3000) 705 52 (3000) **142**081 (1000) 287 348 431 90 504 (3000) 9 43 881 904 13 14 **143**250 63 379 503 678 823 938 98 (300) **144**195 279 92 333 415 72 624 719 80 963 92 **145**273 486 804 24 986 **146**008 339 87 607 91 710 28 **147**339 73 484 (1000) 678 934 **148**106 (500) 243 341 48 710 47 966 77 91 **149**011 43 54 124 84 344 83 508 689 999

150521 35 616 22 46 68 855 86 916 95 **151**080 520 602 39 835 46 86 996 (3000) **152**008 49 76 188 227 35 401 624 785 822 **153**158 217 50 421 (1000) 551 654 874 960 (500) **154**077 330 (5000) 800 76 **155**031 324 551 (500) 679 763 814 990 **156**034 74 222 (500) 25 26 395 480 81 516 748 (1000) **157**045 150 298 351 450 594 784 902 **158**067 132 95 241 310 61 553 638 (300) 89 938 **159**209 29 76 (500) 357 443 546 79 831 54

160020 98 167 92 330 (3000) 87 413 587 692 765 888 **161**059 154 272 97 349 497 578 729 94 979 **162**045 304 630 737 814 (5000) 36 41 **163**164 99 (1000) 233 82 356 415 32 38 607 49 793 **164**112 245 57 447 686 710 68 809 30 81 **165**040 54 248 62 (300) 404 503 91 885 993 **166**023 111 208 432 (3000) 511 39 646 47 793 877 **167**040 156 204 393 453 597 99 669 730 876 930 **168**308 13 (3000) 427 646 70 834 973 **169**045 217 435 (300) 57 69 519 814 (300) 19 938

170181 (300) 261 372 778 (500) **171**391 409 568 626 823 58 76 95 **172**026 86 122 412 509 655 712 35 (3000) 899 **173**068 (500) 164 255 406 20 41 (1000) 88 527 93 985 88 (1000) **174**188 (300) 384 757 (1000) 833 84 944 **175**007 (3000) 244 407 40 515 639 734 844 **176**036 164 436 51 94 555 828 **177**010 140 344 422 (1000) 95 627 88 704 816 998 (500) **178**266 419 521 54 79 631 710 840 902 29 79 86 **179**001 23 68 131 215 322 (500) 477 699 790 831

180016 36 317 420 795 813 25 77 98 906 84 (300) **181**046 350 703 (3000) **182**134 44 77 99 445 92 (3000) 566 664 717 917 41 87 **183**035 59 116 71 (1000) 232 477 514 889 996 **184**087 265 318 67 434 **185**166 575 94 738 91 810 20 **186**072 427 771 940 **187**010 (500) 353 532 752 55 863 937 39 42 73 **188**051 173 261 455 70 498 506 40 84 647 711 35 39 869 934 **189**431 65 (500) 521 608

190370 94 494 589 713 839 **191**044 (500) 102 94 507 819 45 **192**069 72 200 571 682 717 935 93 **193**114 265 89 313 60 410 51 79 968 **194**158 214 56 401 67 530 621 765 877 955 62 **195**073 251 54 97 354 72 (500) 460 98 599 846 942 **196**024 48 322 615 877 **197**147 (1000) 202 88 318 98 429 553 688 914 57 **198**041 53 (3000) 144 271 303 426 70 (1000) 539 84 631 (300) 60 761 72 802 928 73 81 (300) **199**010 (500) 119 544 609 91 853 941

200241 464 (500) 512 71 78 747 806 78 (1000) 903 57 (1000) 76 **201**091 413 636 752 967 81 (300) **202**006 126 72 542 83 744 58 (500) 828 (500) 54 928 **203**542 627 770 74 901 **204**085 418 551 602 19 770 839 **205**446 888 **206**048 98 177 273 412 18 28 525 666 71 757 857 940 **207**148 62 356 58 90 (1000) 522 626 (300) 804 962 (3000) **208**095 372 501 625 45 730 73 79 813 **209**470 90 591 (1000) 865 (300) 94 980

210029 174 85 231 64 383 569 606 849 **211**029 62 134 209 71 90 569 (300) 97 736 843 59 900 22 81 **212**069 (300) 115 216 22 486 577 608 60 739 55 90 818 **213**012 86 104 377 80 462 500 (3000) 21 74 752 861 **214**024 (1000) 85 158 478 524 81 758 65 94 884 948 **215**026 57 282 300 651 805 54 92 948 81 **216**157 240 56 341 87 89 574 93 750 (3000) **217**059 346 410 83 525 663 65 797 855 925 **218**158 271 497 501 31 753 60 76 808 20 **219**176 (500) 301 576 650 91 702 (3000) 92 885 973 75

220028 232 307 20 558 (300) 74 673 956 **221**012 91 293 300 557 96 736 (300) 832 934 **222**078 178 211 63 409 29 575 (300) 634 97 724 915 47 83 93 (3000) **223**168 382 405 563 (3000) 621 93 95 774 908 96 **224**018 28 57 114 311 25 427 (300) 41 519 601 787 68 810 16 948 **225**217

201. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 20. Oktober 1899. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

4 193 222 306 20 36 704 804 28 **1**078 186 252 447 (500) 500 69 642 51 770 939 **2**003 16 23 335 445 56 536 711 88 848 922 (500) **3**095 (300) 348 413 55 908 **4**140 68 273 (500) 345 450 647 701 29 895 (1000) **5**368 (300) 419 46 83 507 632 710 72 988 **6**051 186 363 97 437 615 920 74 **7**206 407 92 (300) 509 609 (500) 956 **8**042 86 332 40 53 82 (500) 408 12 85 (500) 532 58 (300) 728 869 **9**053 169 416 41 74 707 875 87 941

10075 488 525 79 768 73 **11**082 123 208 374 94 601 57 798 (1000) 880 (300) 950 **12**208 27 572 706 27 (300) **13**055 66 169 200 51 453 710 903 36 **14**175 224 337 72 797 980 **15**209 68 383 86 667 763 95 (500) 892 913 24 87 **16**042 166 284 307 705 923 (1000) 92 **17**131 358 94 445 505 45 (300) 624 (500) 30 893 808 31 96 **18**050 149 286 413 670 811 78 939 **19**045 80 97 193 298 378 440 521 30 717 918 (500) 42 68 74

20002 36 159 212 400 614 763 993 **21**079 108 61 282 522 671 794 823 924 **22**219 83 (3000) 348 562 84 622 98 845 52 62 974 (300) 81 **23**140 246 53 99 343 (1000) 60 472 (3000) **24**043 178 204 63 347 892 975 **25**048 213 345 485 (300) 585 46 854 57 **26**009 136 37 511 667 (500) **27**001 3 (3000) 198 (500) 290 400 526 911 15 964 **28**178 255 (1000) 380 92 519 (1000) 54 706 36 94 857 965 **29**065 238 69 92 348 567 (300) 69 772 815 (3000) 52 985

30243 (300) 511 645 720 **31**008 (500) 341 (3000) 61 400 50 80 789 (500) 99 809 **32**044 234 305 18 60 64 530 90 (300) 96 656 771 828 96 **33**157 70 513 (300) 18 690 794 **34**318 463 82 620 770 839 84 **35**087 110 (3000) 80 247 93 417 601 28 790 92 807 900 **36**086 352 428 51 55 693 872 (1000) **37**018 446 95 (300) 761 830 **38**105 215 386 482 669 811 76 **39**040 106 94 (300) 323 53 79 98 508 32 828 96

40059 81 120 57 (500) 578 691 92 921 **41**068 198 303 10 34 767 **42**068 (500) 69 84 218 498 555 755 96 817 **43**011 69 341 764 (3000) 89 809 **44**008 208 19 28 72 353 503 45 630 38 783 997 **45**350 (300) 402 99 522 48 637 740 906 **46**017 164 387 408 500 705 851 58 **47**086 205 14 89 (300) 91 436 (1000) 509 616 730 845 **48**196 (300) 864 98 **49**067 90 287 492 622 913

50063 178 301 (500) 436 658 779 918 **51**267 334 44 57 414 507 61 797 937 **52**410 513 37 (300) 657 746 **53**130 40 68 465 (3000) 72 516 (3000) 789 94 914 **54**014 230 407 (300) 31 34 584 678 762 866 (1000) 81 (3000) 901 **55**084 351 513 631 807 23 85 903 **56** 71 225 796 **57**026 121 204 369 998 **58**109 57 213 508 (3000) 648 (1000) 854 87 **59**097 (300) 129 316 (300) 427 829 83 939 69 90

60127 88 433 669 (500) 85 (300) 826 (1000) 53 951 86 **61**098 137 221 55 560 71 88 616 891 910 **62**027 (1000) 57 (1000) 275 651 704 833 (1000) 977 **63**116 19 239 (1000) 430 609 94 991 **64**071 81 98 115 35 54 56 346 596 614 806 73 922 66 **65**010 184 245 (500) 73 332 470 510 621 (3000) 77 761 846 (1000) 910 52 **66**105 259 69 (300) 303 73 516 822 (3000) **67**014 214 95 343 97 853 981 (3000) 93 **68**126 324 37 76 **69**187 276 81 (500) 403 713 847 95

70356 433 37 648 915 73 **71**012 20 555 722 839 **72**066 99 121 311 48 52 430 70 78 527 731 (500) 888 901 53 56 **73**101 (1000) 204 99 343 95 522 626 44 855 74 **74**279 408 19 (3000) 97 745 64 929 **75**022 70 117 242 74 91 319 56 (1000) 555 70 734 883 902 **76**079 166 (3000) 69 75 82 257 313 89 557 664 744 **77**001 48 235 (3000) 359 99 409 726 905 **78**019 149 (3000) 72 (500) 525 632 (500) 47 86 95 (3000) 769 844 54 79 905 **79**005 55 63 308 444 569 600 819 (3000) 928

80045 201 37 371 422 (1000) 53 68 651 812 37 **81**008 (500) 180 190 218 44 363 449 501 (1000) 73 674 801 **82**182 202 46 476 512 97 640 705 941 46 83 **83**041 167 288 729 57 (3000) 842 955 79 **84**072 151 273 (500) 306 406 534 753 979 **85**035 288 480 598 704 893 **86**335 52 470 578 687 94 738 867 935 **87**089 (3000) 193 302 28 540 606 58 718 (300) 94 (300) 885 **88**100 27 219 37 682 973 **89**051 64 100 2 285 453 503 615 65 801 93 997

90067 73 133 66 80 203 52 68 353 659 725 **91**021 41 78 102 215 (500) 23 394 402 75 (3000) 758 815 39 **92**033 (3000) 267 605 93 801 65 **93**175 85 302 21 406 529 (3000) 945 **94**014 83 487 622 955 **95**160 (10000) 291 564 (1000) 665 756 **96**016 127 (3000) 68 251 78 (3000) 88 334 479 83 85 94 512 67 85 744 89 815 82 922 **97**014 184 290 303 831 32 **98**205 309 432 570 616 75 710 873 **99**063 65 240 366 552 605 85 701 13 83 87 96 824 922

100056 131 299 328 (3000) 43 483 523 (500) 39 (500) 757 833 37 45 938 65 68 **101**011 41 42 408 623 766 **102**124 28 69 76 89 223 (3000) 67 942 94 **103**088 253 430 (500) 95 595 652 745 875 **104**131 84 211 360 92 452 92 (1000) 952 **105**023 323 98 972 (500) 99 **106**145 250 391 406 (3000) 14 71 578 **107**047 129 56 388 453 63 80 699 901 45 66 **108**033 238 89 762 877 955 **109**341 404 550 73 830 (500) 91 915 38

110057 (1000) 162 246 (3000) 89 322 (300) 718 (3000) 963 74 **111**010 15 90 103 301 430 975 93 **112**007 36 140 231 79 485 544 653 769 841 992 **113**228 85 88 605 41 971 72 **114**102 68 278 643 77 94 745 858 908 **115**162 214 349 99 409 960 **116**081 193 233 72 310 500 723 852 912 47 50 **117**356 527 92 816 **118**095 314 454 513 21 658 849 (300) 32 **119**042 (500) 55 178 619 423 45 539

120043 52 (1000) 136 259 74 592 664 733 98 894 **121**151 72 206 49 (300) 453 78 542 632 738 92 804 925 **122**374 (1000) 417 44 543 628 700 **123**069 104 59 380 484 99 (1000) 599 (1000) 610 732 76 **124**058 183 95 230 72 (3000) 583 953 **125**134 239 (500) 429 548 814 981 **126**029 333 43 679 788 819 **127**276 82 489 544 709 21 816 48 **128**001 244 46 60 75 318 456 502 5 645 746 76 939 71 **129**037 100 76 242 420 52 652 824 59 992

130031 142 213 25 302 509 37 58 77 798 907 **131**132 67 245 442 515 28 33 605 942 78 **132**070 (500) 266 (500) 580 99 (300) 692 763 **133**097 343 52 509 622 **134**045 99 203 64 547 668 (1000) 89 944 76 78 **135**057 114 261 (3000) 443 (500) 525 652 55 724 35 812 56 (300) 78 86 95 972 **136**178 376 500 85 632 720 (300) **137**143 353 (300) 502 24 636 39 754 811 980 **138**027 129 73 214 47 51 79 316 41 406 29 34 579 654 705 73 (1000) 98 824 (1000) 90 902 (3000) 53 **139**031 74 151 (3000) 76 90 221 57 78 91 978

140015 118 (300) 37 213 461 578 94 761 (300) 97 926 45 **141**010 270 (1000) 92 331 411 (300) 33 531 54 (500) 715 77 976 **142**316 60 76 439 790 843 66 99 955 **143**223 345 414 622 702 934 81 **144**178 86 235 (300) 374 (300) 529 793 878 904 18 35 57 **145**037 72 (500) 272 89 315 492 98 682 88 (500) **146**038 67 83 167 207 84 489 95 721 891 995 **147**236 37 573 91 885 **148**099 152 78 280 82 (1000) 477 565 (3000) 876 928 **149**059 261 495 622 733

150049 115 261 69 302 80 579 619 741 910 **151**008 265 559 686 764 70 **152**209 332 485 620 723 28 968 **153**124 43 (500) 57 251 **154**000 152 97 337 414 91 529 34 86 91 761 74 827 55 937 (3000) **155**015 81 110 26 286 91 583 93 731 935 **156**007 (500) 224 312 39 465 532 699 757 79 811 916 (3000) 63 **157**141 316 72 427 65 67 (300) 69 512 67 81 881 989 **158**016 369 84 86 428 632 976 **159**034 232 367 527 626 978

160061 85 (500) 118 269 384 419 41 536 (300) 677 737 39 **161**263 409 45 (3000) 515 (3000) 658 866 962 **162**018 83 234 324 77 (300) 406 523 635 68 721 41 904 **163**076 180 280 363 537 53 621 747 828 54 **164**002 61 191 (3000) 821 950 88 **165**021 (300) 569 788 851 923 88 99 **166**041 89 162 238 65 313 445 681 794 870 **167**553 648 62 **168**044 (300) 221 34 69 318 26 28 475 544 54 647 56 723 **169**127 97 308 48 95 404 65 513 49 777 824 36

170011 22 (1000) 49 68 176 96 203 618 (1000) 706 15 811 **171**037 72 103 210 406 668 742 893 900 (300) 59 **172**185 227 46 97 371 738 42 943 **173**055 89 169 533 638 717 73 88 835 48 907 94 (300) **174**122 38 (3000) 44 80 214 320 422 582 707 931 **175**043 55 80 152 346 553 632 49 (1000) 960 99 **176**001 134 280 413 579 649 735 71 811 83 91 944 **177**035 (1000) 49 108 241 (500) 426 512 23 97 609 841 982 **178**102 17 40 157 298 350 96 467 73 946 65 72 **179**015 43 (3000) 58 (1000) 90 312 574 606 854 (3000) 931

180055 66 88 98 364 87 (500) 634 56 **181**178 391 549 742 913 **182**023 (300) 390 585 98 762 903 **183**152 56 538 630 **184**068 106 221 57 355 (500) 427 551 626 791 934 **185**087 134 275 302 81 92 415 32 37 571 (500) 636 83 917 (3000) **186**196 319 575 706 60 822 **187**032 291 619 62 811 95 968 **188**102 207 313 99 (300) 405 51 514 93 (300) 98 709 31 830 (300) 47 902 4 **189**145 507 604 853 927

190205 27 748 66 73 891 923 **191**147 73 371 511 94 644 787 854 (1000) 923 52 60 **192**060 303 965 (1000) **193**105 (500) 429 34 510 15 20 645 66 736 99 852 93 **194**068 106 66 813 24 36 37 68 **195**024 105 474 565 654 756 **196**021 60 (300) 133 253 (300) 326 28 574 625 27 37 711 28 **197**077 84 (300) 361 407 638 49 751 92 **198**002 64 107 77 201 304 (300) 430 57 578 672 (300) 750 **199**149 51 271 325 437 595 641 (500) 68 793 825 903 40

200011 237 455 506 617 757 63 78 855 **201**052 61 79 95 117 32 367 73 471 (3000) 581 90 661 902 **202**198 210 39 353 649 86 767 (500) 875 **203**003 118 368 411 60 91 (3000) 591 616 26 39 771 (3000) 906 **204**130 203 382 408 590 733 57 87 894 959 **205**035 94 (3000) 178 240 314 31 55 56 709 40 91 873 78 (1000) 930 **206**057 571 713 64 883 91 **207**017 110 284 424 29 740 76 **208**265 78 375 (300) 94 583 682 881 (300) 918 **209**040 (1000) 110 34 46 764 877

210107 293 319 (3000) 29 (300) 716 959 94 **211**132 268 80 (300) 88 526 (1000) 640 703 878 **212**231 64 319 484 504 606 40 (300) 930 **213**030 105 21 29 94 205 35 454 67 73 561 608 28 751 826 69 982 **214**018 213 310 456 552 96 614 (3000) 781 800 **215**164 83 87 243 305 443 568 619 (1000) 50 **216**028 148 336 81 402 611 13 741 93 830 **217**127 285 374 718 73 **218**010 11 68 215 386 551 67 665 700 9 830 78 946 51 (500) 71 **219**032 67 (1000) 320 81 90 736 70

220009 44 70 81 172 554 (3000) 614 790 861 **221**169 230 71 348 87 89 542 703 64 813 60 (1000) 932 **222**171 315 32 80 442 52 71 95 587 710 52 55 954 **223**022 101 202 22 537 90 627 920 **224**042 115 365 442 53 553 654 783 820 926 (300) **225**491 524 36 (300)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 500000 Mk., 2 à 200000 Mk., 2 à 150000 Mk., 2 à 100000 Mk., 2 à 75000 Mk., 2 à 50000 Mk., 2 à 40000 Mk., 10 à 30000 Mk., 25 à 15000 Mk., 49 à 10000 Mk., 96 à 5000 Mk., 1359 à 3000 Mk., 1470 à 1000 Mk., 1751 à 500 Mk.,

2026 Gold- u. Silber-Gewinne i. W. à **8000, 4000, 2000, 1000 M.** etc. u. **74 erstklass. Damen- u. Herren-Fahrräder,** Ankaufspreis 19500 M., werden am 28. Oktober c. in der **Königsberger Thiergarten-Lotterie** verloost Loose à **1 Mk.,** 11 Loose 10 Mk., Loosporto nach ausserhalb 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra, empf. die Generalagentur von **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier die Herren Oskar Drawert, C. Dombrowski, A. Matthesius, Ernst Lambeck; in Papau: Joh. Wasselewski.

Holzverkauf im Wege des schriftlichen Angebots.

In der Kämmereiforst Thorn soll das Kiefern-Derbholz der nachstehenden im Winter 1899/1900 zur Aufarbeitung gelangenden Schläge, jeder Schlag in einem Loose, mit Ausschluß des Stock- und Reisigholzes vor dem Abtrieb verkauft werden.

Laufende Nr.	Schutz-Bezirk	Jagen	Größe der Hiebsfläche ha	Geschätzte Derbholzmasse fm	Alter und Beschaffenheit des Holzes.	Entfernung von der Weichsel km	Entfernung von der Stadt km	Name u. Wohnort des Belaufs-Försters
1	Barbarken	27	3.8	780	85jährig mittelstark, kurzschäftig,	4	4	Hardt, Barbarken
2	"	35	1.3	260	85 " " zieml. gerade "	6	6	" "
3	"	46	1.5	270	110 " " " " "	6	6	" "
4	Ollek	58	1.8	220	70 " " " " "	8	8	Würzburg, Ollek
5	"	70	2.0	300	70 " " " " "	10	10	" "
6	"	75	1.5	300	65 " " " " "	11	11	" "
7	Guttau	70	1.3	200	90 " " gerade "	3	14	Görges, Guttau
8	"	94	1.8	270	90 " " " "	5	15	" "
9	"	95	Durchforstung	150	85 " " " "	5	15	" "
10	"	72	"	150	90 " " " "	3	12	" "
11	"	73	"	130	90 " " " "	3	12	" "
12	"	90	"	460	65 " " " "	5	18	" "
13	"	102	"	420	75 " " " "	5	18	" "
14	Steinort	103	1.2	120	70 " " " "	6	18	Jacobi, Steinort
15	"	105	1.4	150	75 " " " "	5	18	" "
16	"	132	1.2	300	110 " " " "	3	18	" "
17	"	136	1.6	240	110 " " " "	2	18	" "

Die Aufarbeitung des Holzes sowie die Aushaltung des Nutzholzes erfolgt nach Angabe und Wunsch des Käufers auf Kosten der Forstverwaltung. In den Beläufen Barbarken, Ollek und Guttau wird auf Wunsch das entfallende Brennholz zum Preise von 6 Mk. pro 1 fm Kloben und 5 Mk. pro 1 fm Knüppel von der Forstverwaltung zurückgekauft, außerdem aber eventuell das den Forstbeamten zustehende Deputat an Brennholz zur Verfügung der Forstverwaltung zurückbehalten.

Bei erfolgendem Zuschlage ist für jedes Loos ein Angeld von 500 Mk. zu zahlen.

Die Förster der betreffenden Schutzbezirke werden den Kauflustigen die Schläge auf Wunsch an Ort und Stelle vorzeigen und jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Die speziellen Verkaufsbedingungen können im Bureau I unseres Rathhauses eingesehen beziehungsweise von demselben gegen Erstattung von 0,40 Mk. Schreibgebühren bezogen werden.

Schriftliche Angebote auf eins oder mehrere Loose sind pro 1 Festmeter der nach dem Einschlage durch Aufmessung zu ermittelnden Derbholzmasse abzugeben und mit der ausdrücklichen Erklärung, daß Bieter sich den ihm bekannten Verkaufsbedingungen unterwirft, bis spätestens

Mittwoch, den 25. Oktober d. Js., Vormittags 9 Uhr

wohlverschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Derbholz" an den städtischen Oberförster Herrn **Lüpkes** im Oberförstergeschäftszimmer des Rathhauses abzugeben, woselbst die Eröffnung und Feststellung der eingegangenen Gebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgt.

Thorn, den 5. Oktober 1899.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stelle des hiesigen **Stadtbauraths** ist vakant. Bewerber, welche die Prüfung als Königliche Regierungsbaumeister (für Hoch- oder Tiefbau) bestanden haben und bereits mehrere Jahre im Staats- bezw. Kommunaldienst oder auch in Privatstellung praktisch beschäftigt waren, wollen sich unter Einreichung eines kurzen Lebenslaufes und ihrer Qualifikationsausweise bis spätestens

den 1. November d. Js.

bei dem unterzeichneten Vorsitzenden der Stadtverordneten-Versammlung melden.

Das Gehalt der Stelle ist vorbehaltlich der Genehmigung des Bezirksausschusses auf 5500 Mk. mit Steigerungen von 300 Mk. von 3 zu 3 Jahren bis 6400 Mk., sowie eine feste Nebeneinnahme an Taxgebühren von 300 Mk. pro Jahr festgesetzt.

Die sonstigen Anstellungsbedingungen werden auf Ersuchen an das Bureau der Stadtverordneten-Versammlung (Herrn Stadtsekretär Schaeche) postfrei übersandt werden.

Thorn, den 7. Oktober 1899.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Boethke,
Professor.

Bekanntmachung.

Die bereits im Jahre 1882 gegründete **städtische Volks-Bibliothek** wird zur allgemeinen Benutzung insbesondere Seitens des **Handwerker-** und des **Arbeiter**-Standes angelegentlichst empfohlen.

Dieselbe enthält eine reichhaltige Sammlung von Werken der Klassiker, Geschichte, Erdkunde, Naturkunde, Unterhaltung, von Jugendschriften, illustrirten Werken, älteren Zeitschriften aller Art.

Das Leihgeld beträgt vierteljährlich 50 Pfennig. Mitglieder des Handwerkervereins dürfen die Bibliothek unentgeltlich benutzen.

Personen, welche dem Bibliothekar nicht persönlich als sicher bekannt sind, müssen den Haftschein eines Bürgen beibringen.

Die Herren Handwerksmeister und sonstigen Arbeitgeber wollen ihr Personal auf die gemeinnützige Einrichtung aufmerksam machen und zu deren Benutzung behilflich sein.

Die Volksbibliothek befindet sich im Hause **Hospitalstraße Nr. 6** (gegenüber der Jakobskirche) und ist geöffnet Mittwoch Nachm. von 6—7 Uhr, Sonntag Vorm. von $11^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr.

Thorn, den 12. Oktober 1899.

Der Magistrat.

Meine gutgehende

Schankwirthschaft

in der Nähe der Ulanenkaserne bin ich Willens anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen.

Louis Less, Mellienstr. 133.

Laden u. kl. Wohnungen z. verm. **Blum, Culmerstr. 7.**

Bekanntmachung.

Unser **„Krankenhausabonnement"** für Handlungsgehilfen u. Handlungslehrlinge sowie für Dienstboten wird wiederholentlich empfohlen.

Der geringfügige Satz von 3 Mk. für Dienstboten, 6 Mk. für Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge sichert auf die einfachste Weise die Wohlthat der freien Kur und Verpflegung im städtischen Krankenhause.

Das Abonnement gilt nur für das Kalenderjahr. Für die im Laufe desselben Eingekauften muß dennoch der ganze Jahresbeitrag bezahlt werden. Der Einkauf findet statt bei der Kämmerei-Nebenkasse.

Der Magistrat.

Mk. 6000

gutstellige $5^1/_2$ % Hypothek auf ein Geschäftsgrundstück zu cediren. Adr. unt. **G. 60** an die Geschäftsst. erb.

Geld.

Wer Geld auf **Hypothek** oder sonst. Sicherheit sucht, verlange uns. Prospekt. Streng reelle Handhabung. Keine **Vorauszahlung.**

Allgemeine Verkehrs-Anstalt
G. m. b. H.,
Berlin SW., Zimmerstraße 87

Mein Geschäftsgrundstück

in bester Lage Thorns ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Zu erfragen in der Geschäftsst. d. Ztg.

Herrschaftl. Wohnungen

von 6 Zimmern von sofort zu vermiethen in uns. neuerbauten Hause Friedrichstraße Nr 10/12.

Eine Wohnung,

3 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubeh., mit Wasserleitung, ist wegen Versetzung des Miethers sofort anderweitig zu vermiethen **Culmer Chaussee 49.**

Wohnungen,

mit auch ohne Laden, zu vermiethen. **Mocker, Bergstraße 16.**

Die von Herrn Hauptmann **Matern** innegeh. **Wohnung,** 4 Zim., ist versetzungshalber sof. od. spät. zu vermieth. **Mellienstr. 70. O. Przybill.**

Die von Herrn Hauptmann **Röhrich** innegeh. **Wohnung,** 5—6 Zimmer, ist versetzungsh. v. sof. o. spät. zu vermieth. **Mellienstr. 74, 1 Tr. O. Przybill.**

Renov. Wohnung, 2 Z., h. Küche, n. v., v. sof. o. spät. zu v. Bäckerstr. 3.

Wohnung

von 3 Zim. zu verm. **Seglerstraße 13.**

Herrschaftl. Wohnung

7 Zim. u. Zub., sowie große Gartenveranda, auch Gartenben., zu verm. **Bachestr. 9 part.**

Wohnung,

3 Zim., Küche nebst Zubehör, billig zu vermiethen **Mellienstr. 135.**

Die bisher von Herrn Freiherrn **v. Recum** innegehabte

Wohnung,

Brombergerstraße 68/70, parterre, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Pferdestall 2c. ist von sofort oder 1. Januar zu vermiethen.

C. B. Dietrich & Sohn.

Kl. renov. Wohn., 2 Zim., Küche, sof. zu vermieth. **Coppernicusstr. 15.**

Herrschaftl. Wohnung

Breitestraße 24 ist die erste Etage, die nach Vereinbarung mit dem Miether renovirt werden soll, preiswerth zu vermiethen. Sultan.

Herrschaftl. Wohnung.

Breitestr. 37 III, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Nebengelaß ist vom 1. Januar ab zu vermiethen.

Thorn. **C. B. Dietrich & Sohn.**

Die von Herrn Oberleutnant **Dittrich** Brückenstraße 11 bewohnte

3. Etage,

7 Zimmer, Badestube u. Zubehör, ist wegen Versetzung des Miethers sofort zu **vermiethen.**

Max Pünchera.

Eine herrschaftl. Wohnung

von 7 Zimmern mit Balkon u. Erker, mit sämmtl. Zubehör, in meinem neuerbauten Hause **Brückenstraße 5/7** zu vermiethen. Daselbst eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, in 3. Etage zu vermiethen. Vom 1. Januar resp. 1. April zu beziehen. Zu erfragen bei **N. Levy, Brückenstr. 5.**

Ein fein möbl. Zimmer

zu vermiethen Araberstraße 14.

Zwei große Zimmer

u. Zub. v. sogl. zu. verm. Hohestr. 7.

1 kl. möbl. Zim. m. gut. Pens. sof. fortzugsh. bill. z. hab. Tuchmacherstr. 4, I.

1 gut möbl. Zimm. billig zu vermiethen Gerechtestr. 26. Zu erfr. I l.

Mbl. Zim. u. Kab. z. v. Mauerstr. 22, III.

Möblirte Zimmer

billig zu vermiethen **Schloßstraße 4.**

2 gut möbl. Zimmer

eventl. mit Burschengelaß von sofort od. später zu vermiethen Schillerstraße 6, II Tr.

Culmerstr. 22 gut möbl. Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen.

Bei jetzigen hohen Butterpreisen **prüfe** und **vergleiche** man gefälligst Mohrsche Margarine-Marke

Mohra

mit **feinster Meiereibutter** und man wird sich überzeugen, dass die „Mohra" auf Brod gestrichen genau so **wohlschmeckend** ist und beim Braten genau so **bräunt** und **duftet,** wie die doppelt so theure Molkereibutter. Zu haben bei **Hugo Eromin, C. A. Guksch, A. Kirmes, M. Kaliski, Rob. Liebchen, M. H. Meyer Nachf., J. Murzynski, Carl Sakriss, S. Silberstein, S. Simon, Paul Walke.**

Es ist ein Irrthum

anzunehmen, daß Zusätze den Kaffee nur verbilligen sollen, die guten sollen ihn auch verbessern.

Der beste Zusatz ist der Anker-Cichorien von Dommerich & Co. in Magdeburg, der ganz besonders dem Kaffee einen volleren, weicheren Geschmack giebt, ihn auch bekömmlicher macht.

Dieser Anker-Cichorien ist in Packeten, Büchsen, Tafeln oder Kisteln überall zu kaufen.

Mariazeller Magentropfen

Schutzmarke
C. Brady
Man bittet diese Schutzmarke u. Unterschrift zu beachten.

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** bei **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.** — Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magentropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versandt durch Apotheker **Carl Brady,** Apotheke **„Zum König von Ungarn", Wien,** I. Fleischmarkt.

Die Mariazeller Magentropfen sind echt zu haben:

In den Apotheken.

Bereitungsvorschrift. Anis-, Coriander-, Fenchel-Samen, von jedem ein und dreiviertel Grm., werden grob zerstoßen in 1000 Grm. 60procent. Weinsprit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann hiervon 800 Grm. abdestillirt. In dem so gewonnenen Destillat werden Aloë 15 Grm., ferner Zimmtrinde, Myrrhe, rohes Sandelholz, Calmus-, Enzian-, Rhabarber-Zwitter-Wurzel je ein und dreiviertel Grm. insgesammt grob zerkleinert 8 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann gut ausgepreßt und filtrirt. Product 750 Grm.



Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift vom Geh.-Rath Professor **Dr. O. Liebreich,** beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung,** die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge **Bleichsucht, Hysterie** und ähnlichen Zuständen an **nervöser Magenschwäche** leiden. **Preis $^1/_1$ Fl. 3 M., $^1/_2$ Fl. 1,50 M.**

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 19.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich **Schering's Pepsin-Essenz.**

Niederlagen: **Thorn:** Sämmtl. Apotheken; **Mocker:** Schwanen-Apotheke.

Adolf Kapischke, Osterode Ostpr.

Technisches Geschäft für **Erdbohrungen, Brunnenbauten, Wasserleitungen.**

Beste Referenzen.

R. WOLF

Magdeburg-Buckau.



Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: **Theodor Voss,** Ingenieur, **Praust bei Danzig.**

Wer Gesellschaften giebt

findet

Moderne Tischkarten
Moderne Menukarten
Moderne Tischläufer

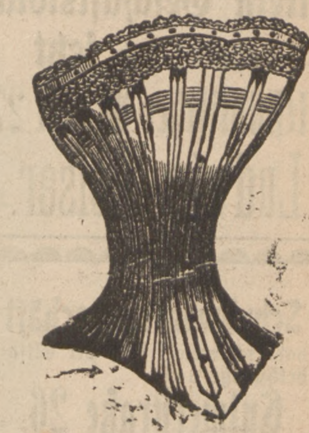
chic, elegant, **apart**

bei

Justus Wallis

jetzt

vis-à-vis C. B. Dietrich & Sohn.



Corsetts

neuester Mode, sowie Geradehalter, Nähr- und Umstands-Corsetts

nach sanitären Vorschriften.

Neu!!

Büstenhalter, Corsettschoner

empfehlen

Lewin & Littauer,

Altstädt Markt 25.

Unendlich

sind oft die üblen Folgen **zu großen**

Familienzuwachses.

Mein patentirtes Verfahren schützt Sie allein vollkommen, ist unschädlich, einfach und sympathisch. Ausführliche Brochüre mit genauer Beschreib., Abbildung 2c. 50 Pf. (Briefmarken). Versand in starkem Couvert.

Frau M. Kröning, Magdeburg.

Zuckerkranke!

erhalten **umsonst** u. **portofrei** umfangreiche Brochüre über **sichere** Befreiung von der

Zuckerkrankheit!

durch Apotheker

O. Lindner, Dresden-N.

zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 27. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Diskrete Behandlg., schnelle Hilfe, Fr. **Meilicke,** sage femme, **Berlin,** Markgrafenstr. 97, I.

Hohe Altersrenten

bei völliger Sicherheit erreicht man durch Einkauf von Kindern und jungen Leuten mit vielen Stückeinlagen bei der **Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.** Auskunft kostenfrei bei **E. Lenz, Danzig,** Langgarten 17.

Täglicher Kalender.

1899.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Oktober	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31	—	—	—	—
November	—	—	—	1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31	—	—	—	—	—	—
Januar 1900	—	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20

Die einzige Tuchfabrik

Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an jeden Privatmann versendet, zeigt hiermit an, dass sie mit dem Versandt ihrer

neuen Herbst- und Winter-Collection

begonnen hat und Muster sofort an Jedermann franco versendet. Nur beim Bezuge aus unserer Fabrik kaufen Sie direkt und entgehen dadurch dem Zwischenhandel.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg, L.

Schneidermeister zur Verarbeitung unserer Stoffe weisen an jedem grösseren Platze nach.

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt Altstädtischer Markt 27.

Ludwig Leiser.

Mein

Schuhwaarengeschäft

habe ich verlegt von der Elisabethstraße nach

Culmerstraße 26.

Offeriere von jetzt ab wieder die solidesten

Herren-, Damen- und Kinderschuhe und -Stiefel

zu den billigsten Preisen.

Bestellungen und Reparaturen werden im Hause aufs Sauberste angefertigt.

F. Osmanski,
Schuhmachermeister.

Nähmaschinen!

Hocharmige für 50 Mk.

frei Haus, Unterricht u. 3jähr. Garant

Dürkopp-Nähmaschinen, Ringschiffchen, Wheler & Wilson,
zu den billigsten Preisen.

S. Landsberger, Heiligegeiststraße 18.

Theilzahlungen monatlich von 6 Mark an.
Reparaturen schnell, sauber und billig.

Gefunden wurde

daß die beste und mildeste medic. Seife

Bergmann's Carboltheerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co.,** Radebeul-Dresden ist, da dieselbe alle **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Flechten, Blüthchen, Röthe des Gesichts 2c. unbedingt beseitigt und eine zarte weiße Haut erzeugt. à St. 50 Pf. bei: **Adolf Leetz, Anders & Co.** und **J. M. Wendisch Nachf.**

Standesamt Podgorz.

Vom 29. September bis 19. Oktober 1899 sind gemeldet:

a. als geboren:

1. Sohn dem Maurer Johann Kutsch-Brzoza. 2. Tochter dem Arbeiter Albert Lange. 3. Sohn dem Ziegler Friedrich Wilhelm Sommerfeld-Stewken. 4. Eine unehel. Geburt. 5. Sohn dem Vicefeldwebel Johann Dehmlow-Rudak. 6. Tochter dem Töpfer Johann Mesinger. 7. Tochter dem Kasernenwärter Paul Norkowski. 8. Sohn dem Arbeiter Johann Krüger-Brzoza. 9. Tochter dem Arbeiter Leopold Wandel. 10. Sohn dem Postboten Hermann Wüsteney. 11. Sohn dem Arbeiter Karl Schwerdt. 12. Sohn dem Eigenthümer Johann Krüger-Brzoza. 13. Sohn dem Organisten Paul Jankiewicz. 14. Sohn dem Tischler Wilhelm Schmidt-Rudak.

b. als gestorben:

1. Hedwig Haase-Stewken 11 J. 28 T. 2. Todtgeburt. 3. Wittwe Eva Lipinski geb. Seeling 62 J. 7 M. 14 T. 4. Max Goy 14 T.

c. zum ehelichen Aufgebot:

1. Arbeiter Leopold Gohlke und Wittwe Wilhelmine Gehrke geb. Tonn. 2. Hilfsbremser Theodor Hinz und Emilie Wilhelmine Klimke. 3. Buchhalter Hugo Emil Wolff-Posen und Marie Katharina Hedwig Davideit. 4. Arbeiter Wilhelm Robert Kesting und Bertha Olga Seidel, beide aus Glinke.

d. ehelich sind verbunden:

1. Feldwebel Johann Heinrich Bartholmei und Ww. Anna Alma Agnes Scheel, geb. Schmidt, beide Rudak. 2. Lokomotivheizer Friedr. Wilh. Gehrke und Emma Helene Gröhl. 3. Hilfsweichensteller Friedrich Wilhelm Olszewski und Lina Johanna Stangenberg. 4. Fuhrmann Friedrich Daniel Schmidt-Stewken u. Wittwe Hermine Christine Pollitz geb. Bensemann. 5. Zeugfeldwebel Arthur Ludwig Hugo Kellner-Berlin und Pauline Ottilie Johanna Haß.



Reelle Bedienung. — **Ernst Nasilowski** — Solide Preise.

Bachestr. 2, Uhrmacher, Bachestr. 2.

Reichhaltiges Lager in Uhren und Goldwaaren.

Damen- und Herren-Uhren, Hänge-Uhren, Regulateure, Wanduhren und **Wecker** in jeder Preislage.

Gold- und Silber-Broschen, Ohrringe, Ringe, Hals- und Fächerketten, Cravattennadeln, Uhrketten, Kreuze, Manschettenknöpfe.

Reparaturen werden äusserst sorgfältig ausgeführt.

Unerreicht billig

Garnirte Damen-Matrosenhüte 90 Pf.
Seiden-Cylinderhüte 1.00 Mk.
Ungarnirte Filzhüte 75 Pf., 1,25, 1,50 Mk. 2c.

Neuheiten:

Capelines (Florentiner Façon) glatt und gesteppt.
„Automobile", chicste beliebteste Neuheit.

Größte Auswahl in Fantasie- u. Straußfedern, Pelikan-, Adler- und Uhu-Posen, Elsterschlappen, Perl-Aigrettes, Perlköpfe, Perlflügel, Flitterchenillestoff.

Garnirte Hüte sowie **Modell-Hüte** in reicher Auswahl!

S. Kornblum
Thorn, Breitestraße 16.

Nähmaschinen!

Meine seit 18 Jahren hierorts bestehende Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt bringe ich in empfehlende Erinnerung.

A. Seefeldt, Brückenstraße 16.

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen
Schloßstraße 14,
vis-à-vis dem Schützenhause.

---

65 jähriger Erfolg!

Mailänder Haarbalsam

von **Carl Kreller,** Chemiker, **Nürnberg.** Unübertrefflich in seiner erfolgreichen Wirkung geg. **Haarausfall,** sowie langjährig erprobt als bestes Mittel zur **Wachsthumbeförderung u. Erhaltung eines schönen dichten u. geschmeidigen Kopf- u. Barthaares.** Mit Anweisung u. Zeugnißabschriften à 90 Pf., M. 1,50, **Kreller's Schuppenwasser** Mark 1,20 (unschädlich) bei **Anders & Co.**

Corsetts

in den neuesten Façons
zu den billigsten Preisen
bei

S. Landsberger,
Heiligegeiststraße 18.

Pianinos, kreuzsait., v. **380 M.** an. Ohne Anzahl. **15 M.** mon. **Kostenfreie,** 4wöch. **Probesend.** **M. Horwitz,** Berlin, Neanderstr. 16.

Adolph Leetz,

THORN,

Seifen- und Lichte-Fabrik.



Eing. W. 38 237.

Aromatische **Terpentin-Wachs-kernseife** ist die **sparsamste** und **beste Haushaltungsseife.**

Keine Hausfrau sollte es daher verabsäumen, dieselbe einzuführen. Die Ueberzeugung wird es lehren, daß die von mir neu fabrizirte aromatische Terpentin-Wachskernseife **die beste und billigste** ist.

Dieselbe, nur echt mit nebenstehendem **Waarenzeichen „Copernicus"**, ist in allen Kolonialwaarenhandlungen in Riegeln von 2 Pfund, sowie in meinem Detail-Geschäft Altstädtischer Markt 36 erhältlich.

Adolph Leetz.

Man hört oft die Meinung, Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee sei ein billiges, nur für arme Leute geeignetes Getränk. — Das ist irrig! —

Wenn der „Kathreiner" auch als vorzüglicher und reiner Ersatz für Bohnenkaffee bei den Meisten geschätzt ist, so sollte er seines hohen gesundheitlichen Werthes wegen doch auch in den wohlhabenden Kreisen täglich Verwendung finden.

Tanzunterricht!

Montag, den 23. Oktober beginne ich im **Artushofe** einen **Winterkursus** (8 Uhr Abends).

Zu näheren Besprechungen bin ich im **Thorner Hof** bereits am **Sonntag, den 22. Oktober, von 5–7,** sowie **Montag Vormittags von 11–1** und **Nachmittags von 4–6** anwesend.

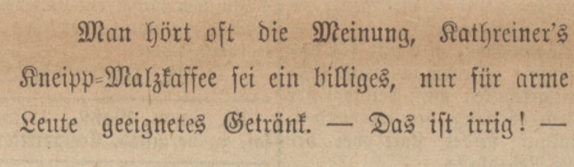
Elise Funk,
Balletmeisterin.

Damentuche für Costüme

in sämmtlichen neuen Farben empfiehlt

Gustav Elias.

Sensationelle Erfindung für Schwer- u. Schwachhörige



Gesetzlich geschützt. **„Liliput."** Gesetzlich geschützt.

Fast unsichtbar, pr. Paar Mk. 4,50, pr. Stück Mk. 2,50 franco unter Nachnahme. — Das Hörrohr erleichtert den Schwerhörigen das Hören in Familienkreisen, Gesellschaften, Theatern 2c. ganz bedeutend. Auch für den Sprechenden von großer Annehmlichkeit, indem er nicht nöthig hat, so laut mit dem Schwerhörigen zu reden. Für auf beiden Ohren Schwerhörige ist ein Paar Hörrohre erforderlich. Außerdem für Denjenigen, der am Telephon schwer versteht von durchschlagender Wirkung.

Kleines Ledertäschchen z. d. Hörrohr passend pr. **Stück 50 Pf.**

H. Frensdorff & Co., Hamburg 71.

---

20 000 Rothe Betten wurden vers., ein Beweis, wie **beliebt** meine **Betten** sind. Ober-, Unterbett u. Kiss., $12\frac{1}{2}$, **prachtv. Hotelbetten** nur $17\frac{1}{2}$, **Herrschaftsbetten,** $22\frac{1}{2}$ M. **Preisl. grat.** Nichtpass. zahle Betrag retour.
A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstr. 12.



Hochfeinen Magdeburg. Sauerkohl, frische Dillgurken
empfiehlt **Heinrich Netz.**

Diesjährige Conserven

in hochfeiner Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen
Heinrich Netz.

Palmin

von **Schlinck & Cie.,** Mannheim, in allen Packungen, à Pfd. 65 Pfg. empfiehlt das **General-Depôt**

Carl Sakriss,
Schuhmacherstr. 26.

Prima Sauerkohl,

à Ztr 2,75 Rmk., bei größeren Posten billiger. Pa. I. **Dillgurken,** 2 Rmk. per Schock, offerirt
F. Emisch, Graudenz.

Möbl. Zim. z. v. Schillerstr. 12, IIIr.

---

3 Zim. mit Balk., 3. Etage, sof. zu vermieth. **Baderstr. 2. Louis Kalischer.**

Trock. Kiefern-Kleinholz,

unter Schuppen lagernd, der Meter 4theilig geschnitten, liefert frei Haus
A. Ferrari, Holzplatz a. d. Weichsel.

Petroleumfässer

kauft jedes Quantum
S. Kirstein, Soldau O./Pr.

Adam Kaczmarkiewicz'sche
einzige echte **altrenommirte**
Färberei und Haupt-Etablissement
für chemische Reinigung
von Herren- u. Damengarderobe 2c.
Annahme: Wohnung u. Werkstätte,
Thorn, nur **Gerberstr. 13/15,**
neben d. Töchterschule u. Bürgerhospit.

Wohnung z. verm. Tuchmacherstr. 14.

Für Börsen- und Handelsberichte 2c., sowie den Anzeigentheil verantwortl.
E. Wendel-Thorn.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung, Ges. m. b. H., Thorn.